

# Der Mond ist aufgegangen

Traditional

Bearbeitung: Carsten Gerlitz

F B<sup>b</sup> F Gm F C<sup>4</sup> C<sup>3</sup> F Dm Am B<sup>b</sup> F Gm A

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am

Sopran  
Alt

2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung Hül - le so

Bariton

3. Seht ihr den Mond dort steh - en, er ist nur halb zu seh - en und

Dm Am B<sup>b</sup> G<sup>7</sup> C<sup>4</sup> C F B<sup>b</sup> F Gm F Gm<sup>7</sup> F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> F<sup>7</sup> F B<sup>b</sup> F

Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get und aus den Wie - sen

trau - lich und so hold! Gleich ei - ner stil - len Kam - mer, wo ihr des Ta - ges

ist doch rund und schön! So sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost be -

Gm<sup>7</sup> A Dm Am B<sup>b</sup> G<sup>7</sup> C<sup>4</sup> C F F<sup>7</sup> F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> F Gm F

0 stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar. mh

Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt. mh *rit.*

lach - en, weil un - s're Au - gen si nicht seh'n. mh